



# Sammlung Theaterzettel

## Der Freischütz

**Weber, Carl Maria von**

**1888-10-28**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,



17. Vorstellung.

den 28. Oktober 1888.

Abonnement **B.**

# Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst . . . . .	Herr Reidl.	Fürstlicher Jäger . . . . .	Herr Eichrodt.
Kuno, fürstlicher Erbsörster . . . . .	Herr Starke.	Ein Eremit . . . . .	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Frl. von Bruffy.	Brantjungfern . . . . .	Herr Weigel.
Kennchen, ihre Verwandte . . . . .	Fräul. Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche ) in Kuno's	Herr Mödinger.		Herr Bucha.
Mag, zweiter Jägerbursche ) Diensten	Herr Erl.		Fräul. Wagner.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Grahl.		Fräul. Anieriem.
Samiel, der wilde Jäger . . . . .	Herr Moser.		Frau Schilling.
			Fräul. Schubert.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brantjungfern. Erscheinungen.  
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

**Schauplatz der Handlung:**

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| 1. Abtheilung: Platz vor einer Waldschenke.       | 3. Abtheilung: a. Agathen's Stübchen. |
| 2. " a. Jagdzimmer in einem fürstlichen Schlosse. | b. Fürstliches Jagdlager im Walde.    |
| b. Wolfschlucht.                                  |                                       |

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Stein. Unpäßlich: Frl. Mohor, Herr Götjes, Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise und zwar Sperrsiß Mk. 3.50 u. s. w.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.  
Vorverkauf von Eintrittskarten zur Gallerieloge am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis Abends 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten.**

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gute“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 29. Oktober 1888. (Abonnement **B.**)

Neu einstudirt:

„Ein Fallissement.“

Schauspiel in 5 Aufzügen von Björnstjerne-Björnson.